

## Protokoll vom 29. Juni 2004

Ort: Cafe Westhoff (Klosterschenke)  
Beginn: 20.00 Uhr  
Ende: 21.30 Uhr  
Teilnehmer: Frau Gök, Frau Wichmann  
Herr Akbulut, Herr Gök, Herr Dr. Schweer, Herr Setzer,  
Herr Stork, Herr Thegelkamp, Herr Wiebe

Bei diesem Treffen des Arbeitskreises wurden drei Hauptthemen behandelt:

### 1. Ausarbeitung einer Präsentation der bisherigen Arbeit der Lokalen Agenda 21

Mit den beiden Schülern Akin Akbulut und Alexander Wiebe, die im Rahmen ihres Praktikums vom 5.7. bis 30.7.04 in der Stadtverwaltung von Rheda-Wiedenbrück eine PowerPoint-Präsentation zur bisherigen Arbeit der Lokalen Agenda 21 erarbeiten werden, konnte die Zielsetzung und die grobe Vorgehensweise abgestimmt werden. Hierbei wurde von den Anwesenden eine Gliederung in drei Hauptpunkte vorgeschlagen:

- a) Darstellung des bisherigen Prozesses, Inhalte, Strukturen
- b) Welche Projekte sind noch offen, welche neuen Projekte sind in Arbeit?
- c) Wie geht es weiter in der Zukunft, was ist geplant?

Die Präsentation wird dann Grundlage der geplanten größeren Veranstaltung im Rathausfoyer sein, womit mehr Bürger/innen zum Mitmachen bei der Agenda-Arbeit gewonnen werden sollen. Der von der Stadtverwaltung schon geplante Termin dieser Veranstaltung am 6. Sept. 04 wurde von den Anwesenden mehrheitlich abgelehnt, da die Nähe zum Termin der Kommunalwahl am 26. Sept. 04 eine überparteiliche Unabhängigkeit der Lokalen Agenda 21 in Frage stellt. Herr Thegelkamp erklärte sich bereit, einen neuen Termin nach der Kommunalwahl zu organisieren (ca. Anfang November).

### 2. Beitritt der Stadt zum ethischen Investment Oikokredit

Herr Dr. Schweer vom Regionalen Arbeitskreis Oikokredit erläuterte die Inhalte und Ziele dieser ethischen Investment-Genossenschaft, einer Organisation die weltweit in Entwicklungsländern Klein-Kredite an arme Menschen in der 3. Welt vergibt. Diese Menschen können in Eigeninitiative und Eigenverantwortung zwar etwas aufbauen und auch erreichen, bekommen für ihre Projekte jedoch von den örtlichen Banken auf Grund fehlender Sicherheiten keine Kredite. Oikokredit gibt es seit 25 Jahren und ist erfolgreich, ca. 90 % der Projekte gelingen. Herr Dr. Schweer verlas einen Antrag an die Stadt Rheda-Wiedenbrück, wonach die Stadt Oikokredit beitrifft und neben dem Mitgliedsbeitrag (jährlich 25 €) pro Einwohner der Stadt 1 Cent Kapital dort anlegt (insgesamt ca. 450 €).

Die Anwesenden begrüßten dieses Vorhaben einstimmig, und setzten ihre Unterschriften unter das Antragsschreiben.

## 3. Arbeitskreis ÖPNV

Frau Wichmann berichtete kurz, dass der auf Grund der Veranstaltung des Treffs Lokale Agenda 21 vom 25.11.03 (Vortrag von Herrn Hohnerkamp zum ÖPNV in Schloss Holte-Stukenbrock) gebildete Arbeitskreis schon drei Mal getagt hat, und an einer eventuellen Verbesserung des ÖPNV in Rheda-Wiedenbrück gearbeitet wird. Momentan könne näheres jedoch noch nicht berichtet werden

**Das nächste Treffen (Zwischenergebnis der Präsentation) findet statt:**

**Ort: Rathaus Rheda-Wiedenbrück, Rathausplatz 13, Zimmer 110**

**Termin: Montag, 19. Juli 2004 um 18:30 Uhr**

**(Erhard Stork)**